Bausteine für einen Familiengottesdienst

1. Advent 2025 ● 67. Aktion „Kraft zum Leben schöpfen“

*Am 30.11. 2025 wird die 67. Aktion Brot für die Welt seit Gründung der Aktion im Jahr 1959 begangen. Sie steht unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“.*

*Auf diesen Seiten finden Sie Bausteine für einen Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindern/Familien oder einen anderen Gottesdienst in der Adventszeit. Bitte beachten Sie auch unsere zusätzlichen Gottesdienst-Elemente, die* [hier](https://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/advent/) *heruntergeladen werden können:*

* *Spielszene für Grundschulkinder*
* *Kanon zum Aktionsmotto*
* *Bilder-Präsentation*
* *Predigt zur Sonntagsperikope 30.11. 2025*

*In* ***dieser*** *Sammlung finden Sie:*

1. *Vorschlag für die Gestaltung von EG 1 (Macht hoch die Tür), zusammen mit Psalm 24 (Wochenpsalm für die Woche, die am 1. Advent beginnt) mit einer kurzen Aktionseröffnung Brot für die Welt.*
2. *Neue Strophen für EG 7 (O Heiland, reiß die Himmel auf)*
3. *Bilderpredigt*
4. *Fürbitte*
5. *Segen*
6. *Gestaltungsideen*
7. Psalm 24 und EG 1 (Macht hoch die Tür)

**Macht hoch die Tür für den Friedenskönig! Aktionseröffnung Brot für die Welt**

*Psalm 24 und das Adventslied „Macht hoch die Tür“ werden im Gottesdienst von Sprecherinnen und Sprechern oder von der gesamten Gemeinde zusammen gesungen und gelesen. Wir schlagen hier einige Verse aus Psalm 24 in der Übersetzung der Guten Nachricht vor.*

***Alle singen***: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein

König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,

der Heil und Leben mit sich bringt,

derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

**Gruppe 1**: Dem Herrn gehört die ganze Erde mit allem, was darauf lebt.

**Gruppe 2**: Er hat sie fest gegründet über dem Wasser und ihre Fundamente auf den Grund des Meeres gelegt.

***Alle singen Strophe 2***: Er ist gerecht, ein Helfer wert;

Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,

sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;

all unsre Not zum End er bringt, derhalben

jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

**Eine/einer fragt**: »Wer ist dieser mächtige König?«

**Gruppe 1**: Es ist der Herr, der Starke und Gewaltige!

Der Herr, der Sieger in jedem Kampf!

**Gruppe 2**: Öffnet euch weit, ihr ehrwürdigen Tore!

Der König will einziehen, dem alle Macht gehört!

***Alle singen: Strophe 3***: O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.

**Eine/einer fragt**: »Wer ist dieser mächtige König?«

**Alle zusammen**: Es ist der Herr über Himmel und Erde!

Er ist der höchste König, ihm gehört alle Macht!

***Alle singen: Strophe 4*** (*währenddessen kann die erste Kerze auf dem Adventskranz entzündet werden)*

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,  
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.  
Die Zweiglein der Gottseligkeit  
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;  
so kommt der König auch zu euch,  
ja, Heil und Leben mit zugleich.  
Gelobet sei mein Gott,  
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

**Eine/einer spricht**: Der Messias, auf den wir warten, ist kein Kriegsherr. Er kommt nicht auf einem Schlachtross, sondern auf einem Esel. Der, auf den wir warten, bringt den Frieden für alle, überall. Die Aktion Brot für die Welt ruft zum 67. Mal seit ihrer Gründung im Jahr 1959 zu globaler Solidarität und Gerechtigkeit auf. „Kraft zum Leben schöpfen“ – gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“, so heißt das neue Aktionsmotto. Für uns selbst und für alle: öffnet die Türen eurer Herzen und die eurer Häuser.

***Alle singen: Strophe 5*** Komm, o mein Heiland Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.  
Dem Namen dein, o Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.

2. Neue Worte für ein altes Lied: Drei Strophen für EG 7 (O Heiland, reiß die Himmel auf)

*Unter dem Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ sind wir auf mehreren Ebenen, auf der politischen, symbolhaften und auch auf der theologischen Ebene. Der 1622 (wahrscheinlich) von Friedrich Spee verfasste Text des Gesangbuchliedes drückt die Sehnsucht nach dem Ziel des Advent (der Erscheinung des Erlösers) durch Naturbilder aus. Die Kraft des Wassers symbolisiert die Unaufhaltsamkeit des Wandels. Wir haben dem schönen alten Text drei Strophen hinzugefügt, die Sie im Gottesdienst zusätzlich zum traditionellen Text einsetzen können:*

O komm, Gott, sieh an, was wir tun:

Ist höchste Zeit für Wechsel nun

Lass uns Advent ein Kraftquell sein:

Hören dein Wort im Kerzenschein.

Hilf, wenn das Wasser macht uns Not,

wo es zu trocken, wo kein Brot!

Lass uns einander Stärke sein,

uns fragen nach dem Willen dein.

Lös‘ unsre Starre, gib uns Kraft

so, wie das Wasser Leben schafft.

Lass uns Veränd’rung fangen an -

so, dass dein Friede kommen kann.

1. Eine Bilderpredigt

*Für einen Gottesdienst mit Familien schlagen wir vor, statt einer klassischen Predigt die Vorstellung des Projekts unserer regionalen Partnerorganisation mit einer familiengerechten Verkündigung zu verbinden. Laden Sie sich dazu bitte die Bilder-Präsentation herunter:* [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/advent/](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/advent/) *oder nutzen Sie das PDF mit Bildern, das Sie entsprechend groß ausdrucken können für die Nutzung in Kirchen ohne besondere technische Möglichkeiten.*

**Folie/Bild 2**

Erinnert euch das an Urlaub? Wir sind gerne am Wasser. Wir atmen die gute, frische Luft. Der Wind, der über das Meer kommt, hüllt unsere Ohren ein. Wir können uns entspannen. Das macht uns glücklich. Wasser ist überall auf unserer Erde. Es gibt mehr Wasser als Land. Lasst uns reisen. Wir fahren zu einem Land, das aus lauter Inseln besteht. Das Meer, das diese Inseln umgibt, ist der Pazifik.

**Folie/Bild 3**

Nun haben wir eine der Inseln des Staates Fidschi erreicht. Diese Insel, eine der großen Inseln, heißt Vanua Levu. Schaut, wie schön es hier ist. An diesem Strand spielen die Kinder, die hier wohnen, genau so gern, wie ihr.

**Folie/Bild 4**

Wir gehen weiter in das Land der Insel hinein: Es ist grün hier! Da ist Wald. Und auch ein Fluss. Hier schauen wir uns näher um. Das Dorf, an dem sich der Fluss entlang schlängelt, heißt Cogea.

**Folie/Bild 5**

Willkommen! Schön, dass wir uns kennenlernen. Diese Familie und einige andere mehr leben im Dorf Cogea. Es ist eine schöne Gegend. Eigentlich gibt es hier alles, was Menschen zum Leben brauchen: in den Gärten hinter den Häusern wachsen und gedeihen Obst und Gemüse. Im Fluss gibt es Fische.

**Folie/Bild 6**

Doch es gibt etwas, das den Menschen Sorgen bereitet. Manchmal kommt Sturm über das Meer. Und das ist nicht nur ein kleiner Wind. Es ist ein sehr, sehr starker Sturm. Zusammen mit dem Sturm kommen riesige Regenwolken. Und dann peitscht der starke Wind das Wasser und der Fluss läuft über das Ufer. Das ist sehr gefährlich, weil dann auch alle Häuser im Wasser stehen. Das ist den Leuten in Cogea passiert. Und wenn sie daran denken, können sie noch heute spüren, wie viel Angst sie damals hatten.

**Folie/Bild 7**

Das ist Luisa Curuki. Sie, ihre Familie und ihre Nachbarn haben solch eine schlimme Sturmnacht erlebt. Luisa Curuki und alle im Dorf möchten nicht mehr mit dieser Angst leben. Doch diese Stürme kommen immer wieder über das Meer. Das passiert, weil es auf der ganzen Erde wärmer geworden ist. Auch in unserem Land haben wir schon erlebt, dass Wasser in großen Massen lebensgefährlich war und schlimmen Schaden angerichtet hat. Doch im Dorf Cogea kann so eine gefährliche Überschwemmung schneller wieder passieren. Das Haus von Luisa Curukis Familie hat komplett unter Wasser gestanden. Es ist an vielen Stellen kaputt und von der Feuchtigkeit auch schimmlig. Zeit für alle in Cogea, sich etwas zu überlegen.

**Folie/Bild 8**

Wichtig ist, Mut und Kraft zu haben, um etwas zu verändern. Wir können Gott bitten, uns diesen Mut und diese Kraft zu geben. Jetzt am ersten Advent zünden wir die erste Kerze an. Sie sagt uns: Bald ist Weihnachten. Jesus ist nah. Das bringt uns Hoffnung. Die Leute in Cogea haben auch eine Kirche in ihrem Dorf. Der Gottesdienst ist eine der Kraftquellen für sie. Auf unserem Bild haben sich die Frauen des Dorfes versammelt, um sich gemeinsam stärker zu fühlen und ihre Angst vor einem nächsten Sturm kleiner zu machen.

**Folie/Bild 9**

Reden macht die Angst auch kleiner! Selai Toganivalu ist eine clevere Frau. Sie wohnt auch auf einer der Inseln von Fidschi und sie arbeitet beim Fijii Coucil of Social Services, abgekürzt FCOSS. Selai sorgt dafür, dass Menschen, die Schwierigkeiten haben, Ideen bekommen, wie sie ihre Leben verbessern können. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen sind viel im Dorf Cogea zu Besuch gewesen. Sie haben mit allen Menschen gesprochen und zugehört. Dann haben alle zusammen überlegt, was zu tun ist.

**Folie/Bild 10**

Und so sieht ihre gemeinsame Idee aus: Die Leute aus Cogea suchen sich für ihr Dorf einen Platz, der sicher ist. Ein wenig höher, auf einem Hügel, wird ein neues Dorf Cogea entstehen. Die Leute, die mit Selai Toganivalu zusammenarbeiten, unterstützen dabei. Sie hören zu, fragen Expertinnen, welche Art Häuser die besten sind und forschen nach Antworten, wenn es Fragen gibt. Die Leute aus Cogea arbeiten auf dem Bau mit. So können sie später sagen: Wir haben für alle ein neues Dorf gebaut! Auch das gibt ein ganz starkes Gefühl!

**Folie/Bild 11**

Der Mann von Luisa Curuki heißt Rakula Vuabale. Er hat für sein neues Dorf gelernt, wie man Häuser baut. Luisa bringt Essen auf die Baustelle und sie machen gemeinsam Pause. Die Holzgerüste der Häuser wachsen. Alle freuen sich. Das neue Dorf wird sicherer sein. Und die Leute von Cogea haben das selbst geschafft. Darauf sind alle sehr stolz.

**Folie/Bild 12**

Brot für die Welt – bei uns in Deutschland – hat uns von den Leuten in Cogea erzählt. Heute haben wir diese Geschichte gehört. Sie macht uns Mut! Wenn Menschen auf unserer Erde zusammen nachdenken, können sie etwas anders machen, als sie es bisher gemacht haben. Zusammen bekommen wir genug Kraft, um herauszufinden, wie alle Menschen in Würde leben können und es dann auch Wirklichkeit werden zu lassen. Wir wollen heute am 1. Advent mit den Menschen zusammen Kraft zum Leben schöpfen. Von Gott bekommen wir geschenkt, was wir brauchen. Was wir füreinander tun können, machen wir zusammen, gestärkt von Gott.

AMEN

1. Fürbitten / Segen

Unser Gott,

danke für das Wasser auf unserer Erde.

Danke, dass alles davon wächst

und Menschen, Tiere und Pflanzen damit Leben haben.

Wir bitten dich:

Lass uns vorsichtig mit unserem Wasser umgehen und es nicht verschwenden.

Unser Gott,

wir haben von den Menschen aus dem Dorf Cogea auf den Fidschi-Inseln gehört.

Wir haben gesehen, wie sie leben und erfahren, was ihnen Mut macht.

Wir bitten dich:

Behüte alle Menschen aus Cogea. Gib ihnen weiter die Kraft, sich das neue Dorf an einem sicheren Platz zu bauen. Segne ihre Gemeinschaft.

Unser Gott,

wir feiern den 1. Advent und haben die erste Kerze auf dem Kranz angezündet.

Wir bitten dich:

Mach unsere Herzen ganz auf. Für alle, die traurig oder krank sind. Für alle, denen es nicht gut geht: Lass sie Kraft schöpfen für ihr Leben. Und lass uns wissen, was wir dazu tun können.

Amen

**Segen**

Das Wasser des Lebens

sei Kraft für euch mit seinem Segen,

dass ihr trinkt und nicht dürstet.

dass ihr fließt und nicht starr seid,

dass ihr Frucht bringen könnt

und ein Segen für andere seid.

Amen

1. Gestaltungsideen für den Gottesdienst und danach

Um einen Basar mit Gebasteltem zu veranstalten, eignet sich alles, was mit Wasser zu tun hat:

* Weihnachtsschmuck in Tropfenform aus Filz, Glas oder Wachs
* Kerzenziehen, die die Form von Wassertropfen haben (Im Webshop von GEPA, gibt es Kerzen in Tropfenform)
* Schwimmkerzen
* Teeblumen oder „Rose von Jericho“

Gestalten Sie eine Ausstellung über das Projekt unserer Partner-Organisation. Ein Video zum Projekt ist [hier](https://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/30_Projekt-Fotos/Fidschi/2025_Fiji_Projektvideo_Web.mp4) zu finden. Am Schluss können Sie eine „Kraft-Tankstelle“ einrichten und gegen Kollekte kleine Aufmerksamkeiten, [Give-Aways von Brot für die Welt](https://shop.brot-fuer-die-welt.de/Give-Aways/), abgeben.

Mit dem Aktionsmotto „Kraft zum Leben schöpfen“ können Sie ein Taufgedächtnis im Gottesdienst gestalten.

Bauen Sie auch – je nach Situation und Größe der Gemeinde – den Aktions-Kanon oder das Szenenspiel mit in den Gottesdienst ein.